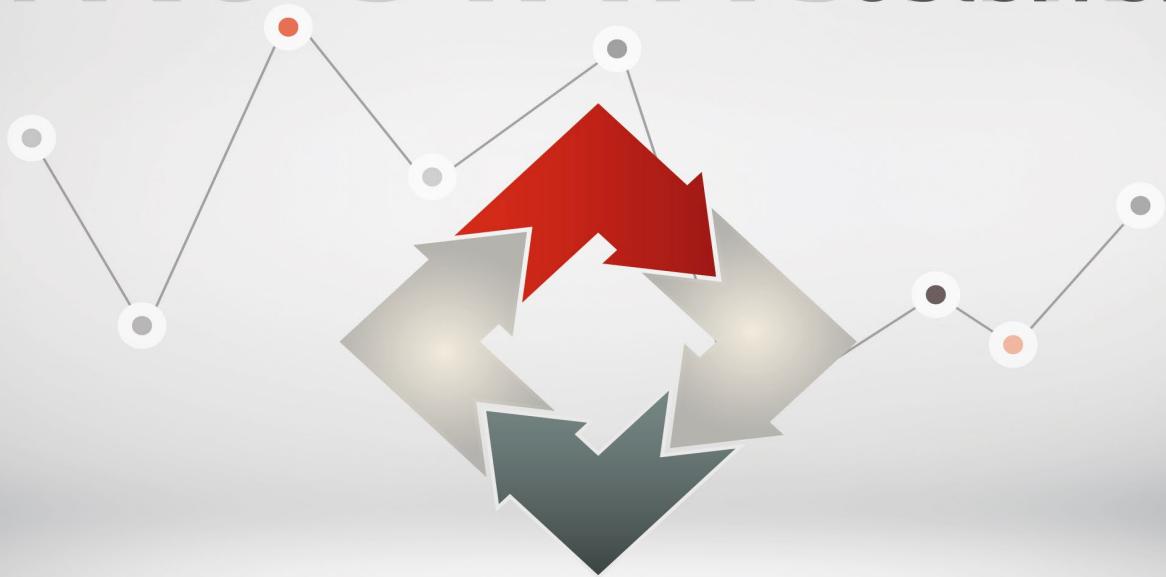


WKO STATISTIK Österreich



METALLTECHNIKER: BRANCHENDATEN

Abteilung für Statistik

September 2025

IMPRESSUM:

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Wirtschaftskammer Österreich - Abteilung für Statistik

Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Ulrike Oschischnig

Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

E-Mail: statistik@wko.at

Offenlegung: <https://wko.at/offenlegung>

VORWORT

Die vorliegende Datenzusammenstellung gibt einen statistischen Überblick über den Fachverband METALLTECHNIKER (110).

Es werden grundlegende Daten zu der Zahl der Mitglieder, zu Lehrlingen, zu Unternehmen und Beschäftigten und zu Neugründungen bereitgestellt.

Weiters finden Sie in dieser Zusammenstellung auch aussagekräftige Wirtschaftsdaten wie Umsatzerlöse, Personalaufwand, Bruttowertschöpfung, Investitionen etc. sowie daraus abgeleitete Wirtschaftskennzahlen.

Als Quellen werden einerseits Daten der WKO (Mitgliederstatistik, Lehrlingsstatistik, Beschäftigungsstatistik, EPU Auswertung und Gründungsstatistik) und andererseits Daten von STATISTIK AUSTRIA (Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik im Auftrag der WKO) herangezogen.

Ulrike Oschischnig
Abteilung für Statistik

September 2025

INHALTSVERZEICHNIS

1 Methodische Bemerkungen	1 - 7
2 Branchenprofil	8
3 Tabellenteil	9 - 20
I. Mitglieder	9 - 11
II. Unternehmensneugründungen	12
III. Unternehmen und Beschäftigte	13 - 17
IV. Lehrlinge	18
V. Wirtschaftsdaten und Kennzahlen	19 - 20

Methodische Bemerkungen

Mitgliederstatistik

Die Führung der Aufzeichnungen über den Stand der Mitglieder fällt in die Kompetenz der einzelnen Wirtschaftskammern der Bundesländer. Österreich-Werte ergeben sich aus Summierung der Bundesländerstatistiken. Für ein Kammermitglied kann eine Mitgliedschaft in mehreren Sparten und Fachorganisationen bestehen.

Mehrfachmitgliedschaften sind auf unterschiedlichen Ebenen bedeutsam:

1. Regionale Mehrfachmitgliedschaften auf der **Ebene der Kammermitglieder**:

Ein Unternehmen ist in einem bestimmten Bundesland Kammermitglied, wenn in diesem Bundesland eine Gewerbeberechtigung zuerkannt wurde. Daraus folgt, dass Unternehmen, die in mehreren Bundesländern Berechtigungen besitzen, auch in mehreren Bundesländern als Kammermitglieder geführt werden.

2. Fachliche Mehrfachmitgliedschaften auf der **Ebene der Sparten**:

Verfügt ein Unternehmen über Berechtigungen, die in den Wirkungsbereich mehrerer Sparten fallen, so besteht in jeder dieser Sparten eine Mitgliedschaft.

3. Fachliche Mehrfachmitgliedschaften auf der **Ebene der Fachorganisationen**:

Wenn ein Unternehmen Berechtigungen besitzt, die in den Wirkungsbereich mehrerer Fachgruppen fallen, so besteht eine Mitgliedschaft in allen betroffenen Fachgruppen.

Die Konsequenz dieser Zugehörigkeitsregelungen ist, dass eine Reihe von Unternehmen gleichzeitig mehreren Bundesländern und/oder mehreren Sparten und/oder mehreren Fachorganisationen angehört. In diesen Auswertungen wird jede Mitgliedschaft eines Unternehmens erfasst.

Unterhalb der Fachgruppenordnung gibt es auf Landesebene noch eine weitere Untergliederung nach Branchen, die sog. Berufszweigmitglieder (bis 2009 Berufsgruppenmitglieder). Die Betrachtung der Berufszweigmitglieder gibt Einblick in die jeweilige Zusammensetzung einer Fachgruppe in den einzelnen Bundesländern.

Die Gliederungstiefe (Zuordnungspraxis zu Berufszweigen) je Fachgruppe ist aber teilweise von Bundesland zu Bundesland unterschiedlich, so dass die Berufszweigmitgliedschaften in österreichweiter Summenbildung nicht immer aussagekräftig sind.

Der Mitgliederstand insgesamt umfasst auch sog. *ruhende Mitglieder*. Davon sind jene „Unternehmen“ betroffen, die ihre Gewerbeberechtigung(en) nicht aktiv ausüben (=Nichtbetrieb). Aus Gründen der besseren Transparenz sind die ruhenden Mitgliedschaften eigens ausgewiesen, sodass die Zahl der *aktiven Mitglieder* ermittelt werden kann. Das Bestehen einer aktiven Mitgliedschaft ist aber nicht in jedem Fall mit der tatsächlichen Ausübung des Gewerbes gleichzusetzen, da es in einem bestimmten (nicht quantifizierbaren) Ausmaß auch sog. „Reservegewerbescheinhalter“ geben dürfte.

Weitere Informationen sind im Internet abrufbar:

<https://www.wko.at/statistik/mgstatistik>

Lehrlingsstatistik

Die Ergebnisse der Lehrlingsstatistik basieren auf den Aufzeichnungen, die von den Lehrlingsstellen der Wirtschaftskammern in den Bundesländern erhoben werden. Die Lehrlingsstatistik kann somit als eine typische Sekundärstatistik angesehen werden. Sie baut auf Information auf, die für administrative und nicht primär statistische Zwecke gesammelt wurde. Auf der einen Seite ist dadurch eine hohe Kontrollintensität und Vollständigkeit gesichert, auf der anderen Seite mindern Unterschiede z.B. in der Wartungsintensität der Daten in den einzelnen Lehrlingsstellen die Vergleichbarkeit.

Bei der Aufteilung der Lehrlingszahlen nach Innungen, Gremien und Fachverbänden wurden die Einfachlehrn nach dem Kriterium der Protokollierung laut Lehrvertrag zugeteilt (fachgruppenmäßige Zuordnung).

Beschäftigungsstatistik

Basis für die WKO-Beschäftigungsstatistik ist das integrierte Unternehmensregister, das auf dem statistischen Unternehmensregister der Statistik Austria aufbaut und um Einheiten aus dem Unternehmensregister für Verwaltungszwecke ergänzt wird, sowie die Zuordnungen von Beschäftigtendaten des Dachverbandes der Sozialversicherungsträger zum Unternehmensregister. Aufgrund der bestehenden Registerwartung, die zusätzlich zu der von Statistik Austria vergebenen ÖNACE-Branchenzuordnung eine Schwerpunktzuordnung der Unternehmen zur Kammer systematik bezweckt, werden österreichweit Verknüpfungen von Beschäftigtenständen und den Unternehmen der Wirtschaftskammern in Kammergliederung möglich.

Die Abgrenzung der gewerblichen Wirtschaft und damit die Entscheidung über die Einbeziehung in die Beschäftigungsstatistik erfolgt auf Unternehmensebene (rechtliche Einheit). Das bedeutet, dass bei breiter gefächerten Tätigkeiten das Unternehmen und dessen Beschäftigte demjenigen Wirtschaftszweig zugeordnet werden, der seiner wichtigsten Tätigkeit entspricht (im Gegensatz zur Mehrfachzählung zB im Rahmen der Mitgliederstatistik). Ebenso bedeutet es für Unternehmen, die zwar eine Mitgliedschaft in der Wirtschaftskammer besitzen, jedoch überwiegend in „nicht Kammer“-Bereichen tätig sind, dass sie hier nicht erfasst werden.

Die Merkmale der Beschäftigungsstatistik beschränken sich auf die "Anzahl der Unternehmen" (rechtliche Einheiten) und auf die "Anzahl der unselbständig Beschäftigten" (Beschäftigungsverhältnisse). Die Auswertungen für Sparten und Fachgruppen liegen für

- *Beschäftigungsverhältnisse einschließlich geringfügig Beschäftigter* und für
- *Beschäftigungsverhältnisse exklusive geringfügig Beschäftigter* vor.

Die Auswertung nach Unternehmensgrößenklassen erfolgt nur in der Variante Beschäftigte ohne geringfügig Beschäftigte.

Da sich die Aufnahme- und Ausschlusskriterien für aktive rechtliche Einheiten im Hinblick sowohl auf das statistische Unternehmensregister als auch auf das Unternehmensregister für Verwaltungszwecke im Zeitablauf ändern können, ist bei Vergleichen der Anzahl der Unternehmen über eine Zeitspanne hinweg ein Einfluss der Registermethodik auf die Variation dieses Merkmals nicht auszuschließen.

Bundesländerauswertung: Regionalisierung bedeutet im Kontext der Beschäftigungsstatistik die Aufteilung der unselbständigen Beschäftigungsverhältnisse eines Unternehmens auf Bundesländer. Das Problem dabei stellen die vergleichsweise wenigen, aber von der Beschäftigtenanzahl eher bedeutsamen Unternehmen, dar die in mehreren Bundesländern tätig sind.

Für die Auswertung „Unselbständige Beschäftigung nach Bundesländern und Fachgruppen“ wird daher die „abgeleitete“ Beobachtungseinheit „Arbeitsstätte“ herangezogen. Dies erlaubt eine im Sinne der Kammersystematik trennschärfere Zuordnung der unselbständigen Beschäftigung in den jeweiligen Bundesländern. Die unselbständigen Beschäftigungsverhältnisse „übernehmen“ dabei den Schwerpunkt ihrer Arbeitsstätte.

EPU-Auswertung

Als Ein-Personen-Unternehmen (EPU) gelten laut Definition der EPU-Plattform Unternehmen ohne unselbständig Beschäftigte der gewerblichen Wirtschaft mit Orientierung am Markt, Ausrichtung der Tätigkeit auf Dauer und ohne Mitunternehmertum, d.h. im Wesentlichen nur Einzelunternehmen und GmbH.

Grundlage der EPU-Auswertung bilden die WKO Mitgliederdaten. Da die Mitgliederdaten keine Informationen über die Zahl der unselbständig Beschäftigten der Unternehmen liefern, wurden die Mitgliederdaten mit Beschäftigungsinformationen der STATISTIK AUSTRIA auf Unternehmensebene verknüpft.

Als EPU werden jene Unternehmen der Rechtsformen Einzelunternehmen und GmbH erfasst, die im Dezember des Betrachtungsjahres keine Arbeitnehmer beschäftigten (auch keine geringfügig Beschäftigten). Aufgrund der Wahl der Datenbasis werden nicht nur Unternehmen erfasst, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt innerhalb des Wirtschaftskammerbereichs liegt, sondern auch jene, die eine Mitgliedschaft in der WKO besitzen, jedoch überwiegend in „nicht Kammer“-Bereichen tätig sind (zB Architekt mit einer Berechtigung für den Bereich „Technisches Büro - Ingenieurbüros“).

Es werden alle Mitgliedschaften eines Unternehmens erfasst, d.h. es kommt sowohl auf regionaler als auch fachlicher Ebene zu Mehrfachzählungen (siehe Punkt Mitgliederstatistik).

Zu beachten ist, dass es sich bei dieser Auswertung um eine Abschätzung der Struktur von EPU handelt und es aufgrund der Methodik zu einer Reihe von Unschärfen kommen kann. Zum Beispiel werden aufgrund der offiziellen WKO-Definition von EPU (Einschränkung auf die Rechtsform Einzelunternehmen und GmbH) auch Holdings, Konzernsätze und Komplementäre von GmbH & Co KG erfasst, die sehr häufig keine unselbständig Beschäftigten haben.

Weitere Informationen sind im Internet abrufbar:

<https://www.wko.at/statistik/epustatistik>

Unternehmensneugründungen

Die Gründungsdaten aus der WKO Gründungsstatistik sind das Ergebnis von systematischen Auswertungen der Einzeldaten neuer Kammermitglieder, die als Restgröße die Zahl der

„echten“ Neugründungen liefert. Da Zugänge von Mitgliedern keinesfalls nur „echte“ Neugründungen betreffen - Zugänge können auch auf Betriebsübernahmen, Rechtsformänderungen, Filialgründungen, Betriebszerlegungen, Fusionen, etc. beruhen - wird versucht alle neuen Kammermitgliedschaften, bei denen anzunehmen ist, dass es sich de facto nicht um erstmalige und dauerhafte Mitgliedschaften handelt, herauszufiltern. Da die Gründungsstatistik auf den Mitgliederdaten aufbaut, kommt es auch hier zu regionalen und fachlichen Mehrfachzählungen.

Die Verteilung der Mitgliedschaften auf Sparten- und Fachgruppenebene führt aufgrund von Mehrfachmitgliedschaften zu überhöhten Summenwerten. Eine Bereinigung der Mehrfachmitgliedschaften ist durch das Fehlen konkreter Angaben über den Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit nur näherungsweise möglich.

Weitere Informationen sind im Internet abrufbar:

<https://www.wko.at/statistik/ngstatistik>

Leistungs- und Strukturstatistik

Die jährlich von Statistik Austria erstellte Leistungs- und Strukturstatistik schafft die Voraussetzungen für eine tiefgehende Analyse der Unternehmens- und Beschäftigtenstruktur der heimischen Wirtschaft. Die Sonderauswertung dieser Leistungs- und Strukturstatistik nach der Kammersystematik ermöglicht es ohne zusätzliche Erhebung, das analytische Potenzial der Erhebung auch für Untersuchungen in der Kammersystematik zu erschließen.

Im Zeitverlauf wurde die Methodik bei der Statistik-Erstellung mehrfach adaptiert, die letzte Änderung gab es mit dem Berichtsjahr 2021. Statistik Austria hat neue rechtliche Vorgaben auf EU-Ebene zum Anlass genommen, das nationale LSE-Gesamtkonzept anzupassen. Die wesentlichsten Änderungen liegen in der Erweiterung des Erfassungsbereichs, Adaptierungen im Merkmalskatalog und den statistischen Einheiten sowie einer neuen Melde-Möglichkeit für die Unternehmen. Diese Änderungen führen damit zu einem Zeitreihenbruch mit den Vorjahren.

Der Erfassungsbereich der Leistungs- und Strukturstatistik umfasst den Produzierenden Bereich und fast den gesamten Dienstleistungsbereich (ÖNACE B-N, P-R, S95, S96). Nicht einbezogen sind die Land- und Forstwirtschaft sowie der öffentliche Bereich und einige explizit ausgenommene Bereiche. Erfasst werden nur Marktproduzenten und wirtschaftlich aktive operativ tätige rechtliche Einheiten.

Seit 2021 werden alle Ergebnisse auch für die neue Einheit statistisches Unternehmen (Neudefinition des Unternehmens durch "Rückführung" ausgegliederter Tätigkeiten, wie zB Transport/Logistik) und wie bisher auf Ebene der rechtlichen Einheit ausgewertet. Die vorliegende Datenzusammenstellung beschränkt sich auf die Darstellung der Ebene der rechtlichen Einheiten.

Im Hinblick auf die Merkmale „Zahl der Unternehmen“ und „unselbständig Beschäftigte“ liegen aktuellere Daten aus der WKO Beschäftigungsstatistik vor. Aufgrund der weitgehenden Vollständigkeit dieser Datenquelle ist es in der Regel günstiger, Daten zur Zahl der Unternehmen und Beschäftigtenstände der WKO Beschäftigungsstatistik zu entnehmen.

Die Wirtschaftskennzahlen aus der Leistungs- und Strukturstatistik werden mit den Grunddaten (rechtliche Einheiten, unselbständig Beschäftigte, Erwerbstätige) der Leistungs- und Strukturstatistik errechnet.

Umsatzerlöse: Die Umsatzerlöse beinhalten die Summe der im Unternehmen während des Berichtszeitraumes in Rechnung gestellten Beträge (ohne Umsatzsteuer), welche dem Verkauf und/oder der Nutzungsüberlassung von Erzeugnissen und Waren bzw. gegenüber Dritten erbrachten Dienstleistungen nach Abzug der Erlösschmälerungen (Skonti, Kundenrabatte etc.) entsprechen.

Produktionswert: Der Produktionswert misst den tatsächlichen Produktionsumfang der Einheit auf der Grundlage der Umsatzerlöse, der Subventionen, der Erträge aus der Aktivierung von Eigenleistungen einschließlich der Vorratsveränderung und des Wiederverkaufs von Waren und Dienstleistungen.

Bruttowertschöpfung: Die Wertschöpfung errechnet sich aus den Umsatzerlösen plus Subventionen plus Erträge aus der Aktivierung von Eigenleistungen plus/minus Lagerveränderungen minus Käufe von Waren und Dienstleistungen insgesamt.

Investitionen: Unter Investitionen sind die steuerlich aktivierbaren Anschaffungen zum Anlagevermögen - nur Zugänge im Berichtsjahr - zu verstehen.

Personalaufwand: Der Personalaufwand umfasst die Bruttogehälter der Angestellten, die Bruttolöhne der Arbeiter, die Bruttoentschädigungen der Lehrlinge, die Heimarbeiterentgelte, die gesetzlichen Pflichtbeiträge des Arbeitgebers sowie die sonstigen Sozialaufwendungen.

Weitere Informationen sind im Internet abrufbar:

<https://www.wko.at/statistik/lsstatistik>

Wichtiger Hinweis:

Basis für die Mitgliederstatistik, die EPU-Auswertung und die Gründungsstatistik sind die Mitgliederdaten der WKO. Daher werden in diesen Auswertungen jeweils Mitgliedschaften erfasst. Sowohl auf regionaler als auch auf fachlicher Ebene kann es zu Mehrfachmitgliedschaften eines Unternehmens kommen, die damit auch in die jeweiligen Statistiken einfließen. Ausnahme dabei bildet die näherungsweise Schwerpunktzuweisung bei der Gründungsstatistik. Hier wird um die fachliche Mehrfachzählung bereinigt.

Im Gegensatz dazu werden in der Beschäftigungsstatistik und in der Leistungs- und Strukturstatistik Unternehmen (rechtliche Einheiten) abgebildet. Jedes Unternehmen wird hier unabhängig von möglichen Standorten in mehreren Bundesländern österreichweit nur einmal erfasst. Übt ein Unternehmen verschiedene Tätigkeiten aus, so wird es jener Branche zugerechnet, in dem es seinen wirtschaftlichen Schwerpunkt hat. Daher stimmt im Allgemeinen die Zahl der Mitglieder nicht mit der Zahl der Unternehmen überein.

Hauptdaten 2024 (oder letztverfügbar) *	Werte	%-Anteil an der Sparte Gewerbe und Handwerk	%-Anteil an gewerblicher Wirtschaft insgesamt **
Fachgruppenmitgliedschaften insgesamt (Mehrfachzählung)	11 787	3,0	1,3
Aktive Fachgruppenmitgliedschaften (Mehrfachzählung)	10 609	3,2	1,4
Unternehmensneugründungen (Fachgruppenmitgliedschaften)	358	1,8	0,8
Unternehmensneugründungen (Schwerpunktzuordnung)	308	1,6	0,8
Unternehmen (Schwerpunktzuordnung)	7 323	3,1	1,4
Arbeitnehmer (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte)	53 004	7,1	2,1
Arbeitnehmer (Beschäftigungsverhältnisse; inkl. geringfügig Beschäftigte)	55 531	6,9	2,0
Umsatzerlöse in Mio. EUR	12 811	8,8	1,4
Produktionswert in Mio. EUR	12 180	9,3	2,0
Bruttowertschöpfung in Mio. EUR	4 722	8,2	1,9
Investitionen in Mio. EUR	618	10,7	1,4
Personalaufwand in Mio. EUR	3 477	8,1	2,1
Wirtschaftskennzahlen 2024 (oder letztverfügbar) *	Werte	Sparte Gewerbe und Handwerk	Gewerbliche Wirtschaft insgesamt **
Gründungsquote (Neugründungen in % der aktiven Fachgruppenmitgliedschaften)	3,4	6,0	5,7
Arbeitnehmer (inkl. geringfügig Besch.) je Unternehmen (insgesamt)	7,6	3,4	5,3
Ein-Personen-Unternehmen (EPU) - Anteil in %	37,4	68,3	61,0
Ø Personalaufwand je Arbeitnehmer (lt. Leistungs- und Strukturstatistik) in EUR	59 915	52 091	58 813
Ø Umsatz je Erwerbstätigen in EUR	198 998	146 022	294 397
Nettoquote (Bruttowertschöpfung in % des Produktionswertes)	38,8	43,7	40,2
Investitionsquote (Investitionen in % der Umsatzerlöse)	4,8	4,0	4,6

* Fachgruppenmitgliedschaften: Ende 2024; Unternehmensneugründungen: Stand 2024 (endgültig); Unternehmen/Arbeitnehmer: Stand 2024; EPU: Ende 2024;
Erwerbstätige, Personalaufwand, Umsätze, Wertschöpfung, Investitionen: Stand 2023 (Leistungs- und Strukturstatistik, rechtliche Einheit)

** Gesamtheit aller Fachverbände der sieben Sparten; Daten der Leistungs- und Strukturstatistik: Gesamtheit der erfassten Bereiche

Quellen: Fachgruppenmitglieder: WKO-Mitgliederstatistik; Unternehmensneugründungen: WKO-Gründungsstatistik; Unternehmen und Beschäftigte: WKO-Beschäftigungsstatistik;
EPU: WKO-EPU-Auswertung; Leistungs- und Strukturdaten: STATISTIK AUSTRIA (Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik in der Kammersystematik im Auftrag der WKO)

BRANCHENDATEN METALLTECHNIKER

TABELLENVERZEICHNIS

Seite

MITGLIEDER

Fachgruppenmitgliedschaften - Zeitreihe (ab 2010) nach Bundesländern - insgesamt	9
Fachgruppenmitgliedschaften - Zeitreihe (ab 2010) nach Bundesländern - aktiv	10
Berufszweigmitgliedschaften (aktiv) nach Bundesländern	11

UNTERNEHMENSNEUGRÜNDUNGEN

Unternehmensneugründungen und Gründungsintensität - Zeitreihe	12
---	----

UNTERNEHMEN & BESCHAFTIGTE

Arbeitgeberunternehmen und Beschäftigte	13
Unselbständig Beschäftigte nach Stellung im Beruf - Zeitreihe (ab 2010)	14
Unselbständig Beschäftigte nach Bundesländern - Zeitreihe (ab 2010)	15
Unternehmen nach Größenklassen	16
Unselbständig Beschäftigte nach Größenklassen	17

LEHRLINGE

Lehrlinge nach Bundesländern und Lehrjahren - Zeitreihe (ab 2010)	18
---	----

WIRTSCHAFTSDATEN UND KENNZAHLEN

Wirtschaftsdaten und Kennzahlen 2023	19
Wirtschaftsdaten und Kennzahlen 2023 nach Beschäftigtengrößengruppen	20

Fachverband METALLTECHNIKER (110):

Fachgruppenmitglieder insgesamt nach Bundesländern

Jahr *	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	Ö
2010	267	754	1 746	2 285	721	1 242	804	386	1 288	9 493
2011	291	771	1 788	2 332	737	1 251	811	389	1 235	9 605
2012	308	801	1 799	2 362	731	1 285	833	398	1 229	9 746
2013	308	816	1 836	2 374	741	1 285	855	414	1 219	9 848
2014	308	843	1 880	2 416	760	1 332	865	411	1 161	9 976
2015	325	856	1 904	2 469	775	1 342	879	414	1 133	10 097
2016	331	875	1 918	2 525	787	1 366	905	425	1 095	10 227
2017	336	877	1 968	2 576	799	1 411	929	428	1 086	10 410
2018	338	912	2 024	2 580	830	1 445	931	442	1 070	10 572
2019	344	926	2 058	2 629	843	1 504	949	443	1 075	10 771
2020	364	950	2 126	2 668	857	1 576	991	446	1 075	11 053
2021	369	968	2 195	2 770	865	1 647	1 040	462	1 071	11 387
2022	370	990	2 231	2 782	890	1 694	1 062	473	1 067	11 559
2023	368	1 025	2 269	2 787	899	1 724	1 078	473	1 048	11 671
2024	371	1 036	2 309	2 825	909	1 739	1 083	480	1 035	11 787
Veränderung 2010 - 2024 in %	+39,0	+37,4	+32,2	+23,6	+26,1	+40,0	+34,7	+24,4	-19,6	+24,2

* Stand: jeweils 31.12.; Mehrfachzählung bei Mitgliedschaft in mehreren Fachgruppen

Quelle: WKO (Mitgliederstatistik)

Fachverband METALLTECHNIKER (110):

Aktive Fachgruppenmitglieder nach Bundesländern

Jahr *	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	Ö
2010	238	674	1 488	2 010	621	1 102	725	344	1 117	8 319
2011	261	687	1 526	2 047	633	1 116	740	348	1 056	8 414
2012	279	717	1 537	2 075	636	1 146	761	355	1 052	8 558
2013	274	722	1 567	2 067	653	1 145	774	375	1 047	8 624
2014	280	752	1 609	2 117	665	1 181	774	377	995	8 750
2015	294	766	1 620	2 160	682	1 190	791	379	974	8 856
2016	296	780	1 662	2 211	699	1 203	818	389	941	8 999
2017	304	777	1 719	2 271	716	1 252	840	389	937	9 205
2018	307	812	1 789	2 270	750	1 290	851	406	943	9 418
2019	309	828	1 828	2 326	767	1 339	873	410	944	9 624
2020	326	851	1 891	2 364	779	1 407	910	420	948	9 896
2021	331	871	1 952	2 486	790	1 472	957	432	959	10 250
2022	331	890	1 988	2 497	816	1 512	975	444	954	10 407
2023	331	922	2 014	2 505	818	1 545	986	453	935	10 509
2024	332	925	2 054	2 544	822	1 550	998	457	927	10 609
Veränderung 2010 - 2024 in %	+39,5	+37,2	+38,0	+26,6	+32,4	+40,7	+37,7	+32,8	-17,0	+27,5

* Stand: jeweils 31.12.; Mehrfachzählung bei Mitgliedschaft in mehreren Fachgruppen

Quelle: WKO (Mitgliederstatistik)

Fachverband METALLTECHNIKER (110):

Aktive Berufszweigmitglieder 2024 * nach Bundesländern

Berufszweig (Code) **	INSGESAMT									
	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	Ö
0100-Metalltechnik für Metall- und Maschinenbau	224	522	1 087	1 657	533	1 006	663	305	458	6 455
0110-Metallbautechniker, Metallmöbelschlosser, Drahtwarenerzeuger, Feilenhauer und Siebmacher, Gittersticker	1	5	9	3	1	6	1	.	104	130
0120-Aufsperrdienst, Kassenschlosser, Sicherheitsschlosser, Anfertigen von	1	11	36	14	6	25	10	8	223	334
0125-Stahlbautechniker (Fassadenbau)	.	2	.	.	.	.	.	.	.	2
0130-Maschinenbautechniker	.	3	.	.	.	.	.	.	20	23
0135-Aufzugsbauer, Hersteller von Liften und Seilbahnen	.	1	.	.	.	.	.	.	10	11
0140-Dreher, Schweißer	.	6	3	3	.	3	1	.	38	54
0145-Stahlbautechniker	.	.	.	.	.	.	.	.	76	76
0150-Ofen- und Herdschlosser, Dampfkesselerzeuger, Rohrleitungsbau	.	1	3	2	.	.	.	.	1	7
0155-Blechtechnik	.	.	.	.	.	.	2	.	.	2
0160-Werkzeugmacher, Werkzeugmaschineure	.	.	.	.	.	.	1	.	6	7
0165-Erzeuger von Armaturen	.	.	.	.	.	.	.	.	2	2
0175-Erzeuger von Jalousien und Rollladen, soweit sie nicht einem anderen Fachverband angehören	.	8	.	.	9	1	2	5	23	48
0180-Wartung und Überprüfung von Handfeuerlöschnern	11	32	102	67	31	46	18	16	29	352
0200-Metalltechnik für Schmiede und Fahrzeugbau	13	37	66	82	36	78	137	16	39	504
0210-Fahrzeugbautechniker, Fahrzeugschmiede	.	.	.	.	2	.	1	6	2	11
0220-Hufschmiede, Huf- und Klauenbeschlag, Zeugschmiede	31	61	177	130	39	105	54	17	17	631
0225-Messerschmiede, Schleifen von Schneidwaren	8	27	56	56	17	38	26	12	29	269
0300-Metalltechnik für Land- und Baumaschinen	29	69	265	303	127	161	167	29	22	1 172
0400-Waffengewerbe (Büchsenmacher), wie Erzeugung, Bearbeitung und Instandsetzung von zivilen Waffen und Munition	7	51	50	44	15	33	24	9	19	252
0505-Metalldesigner	.	2	2	.	10	4	2	.	43	63
0510-Gürtler	.	.	4	2	.	2	1	.	7	16
0515-Graveure	6	31	46	33	9	26	25	11	16	203
0520-Metallgalanteriewarenerzeuger, Bronzewaren und Chinäsilberwarenerzeuger	.	.	.	1	.	.	.	.	.	1
0540-Stempelerzeuger	1	2	3	5	2	1	2	1	20	37
0545-Flexografen	1	.	.	.	.	.	.	.	1	2
0550-Metalldrucker, Metallpresser	.	2	5	9	.	4	5	.	5	30
0605-Metallschleifer und Galvaniseure	5	1	4	18	4	12	2	5	8	59
0610-Emailleure	.	.	2	3	.	2	.	.	1	8
0615-Oberflächentechniker	.	5	13	.	3	6	4	4	2	37
0625-mechanische Oberflächentechnik	.	.	.	17	.	.	.	.	.	17
0630-Feuerverzinkung	.	.	.	3	.	.	.	.	.	3
0635-Pulverbeschichtung	1	.	.	.	.	.	.	.	.	1
0705-Zinngießer	.	1	.	.	.	.	.	.	1	2
0710-Metall- und Eisengießer	.	1	6	12	2	6	6	1	7	41
0800-sonstige Berechtigungen im Bereich Metalltechniker	14	71	195	154	8	12	38	20	69	581
SUMME	353	952	2 134	2 618	854	1 577	1 192	465	1 298	11 443

* Stand: 31.12.

WKÖ/Abteilung für Statistik

** die Zuordnungspraxis zu Berufszweigen kann zwischen Bundesländern variieren; daher ist die Berufszweigauswertung zT nur bedingt aussagekräftig

Quelle: WKO (Mitgliederstatistik); Mehrfachzählung bei Mitgliedschaft in mehreren Berufszweigen

Fachverband METALLTECHNIKER (110):**Unternehmensneugründungen 2010 - 2024 ***

	2010	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Neugründungen (Fachgruppenmitgliedschaften) ¹	384	335	323	348	328	325	330	392	363	363	358
Neugründungen (Schwerpunktzuordnung) ²	320	286	282	296	291	277	285	338	326	320	308
Aktive Fachgruppenmitgliedschaften ³	8 319	8 856	8 999	9 205	9 418	9 624	9 896	10 250	10 407	10 509	10 609
Gründungsquote ⁴	4,6	3,8	3,6	3,8	3,5	3,4	3,3	3,8	3,5	3,5	3,4

* 2010-2024: endgültige Daten

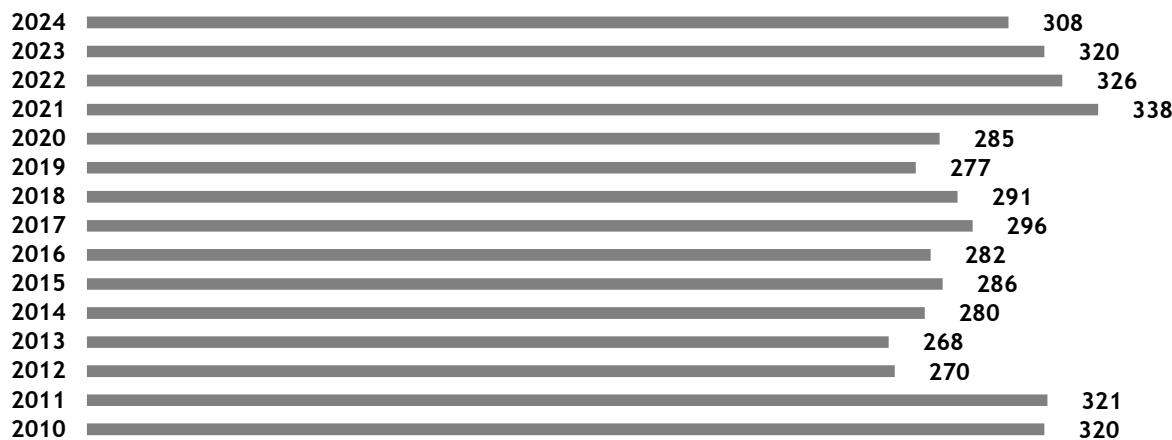
¹ Mehrfachzählung bei Mitgliedschaft in mehreren Fachgruppen

² Einmalzählung (näherungswise Schwerpunktzuordnung zu Fachverbänden)

³ per 31.12.

⁴ Neugründungen (Fachgruppenmitgliedschafaten) in % der Zahl aktiven Wirtschaftskammermitglieder

Quelle: WKO (Gründungsstatistik)

Unternehmensneugründungen (Schwerpunktzuordnung)

Fachverband METALLTECHNIKER (110):

Arbeitgeberunternehmen und Beschäftigte 2024

	ohne geringfügig Beschäftigte	mit geringfügig Beschäftigten
Arbeitgeberunternehmen (Schwerpunktzuordnung) *	3 542	3 949
Unselbständig Beschäftigte insgesamt **	53 004	55 531
Angestellte	17 937	19 089
Arbeiter	31 842	33 217
Lehrlinge	3 225	3 225
Arbeiteranteil in %	60,1	59,8
Lehrlingsanteil in %	6,1	5,8
Männer	43 584	44 904
Frauen	9 420	10 627
Frauenanteil in %	17,8	19,1
geringfügig Beschäftigte	.	2 528
"Geringfügigen"-Anteil in %	.	4,6
Unselbständig Beschäftigte je AG-Unternehmen ***	15,0	14,1

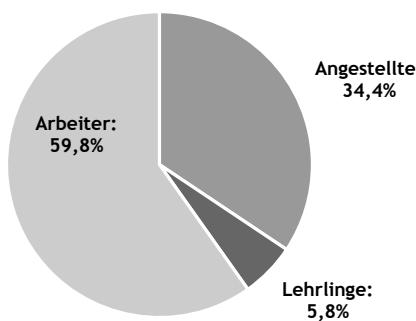
* Unternehmen mit unselbständig Beschäftigten; Jahresschnittswerte

** Beschäftigungsverhältnisse; einschließlich geringfügig Beschäftigte;
im Rahmen der WKO-Beschäftigungsstatistik entspricht die Zuordnung der Lehrlinge dem Tätigkeitschwerpunkt
des Unternehmens, wodurch es zu teilweise erheblichen Abweichungen von den Daten der WKO-Lehrlingsstatistik kommt,
wo die Zuordnung der Lehrlinge nach dem Lehrberuf lt. Lehrvertrag erfolgt

*** durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer je Arbeitgeberunternehmen

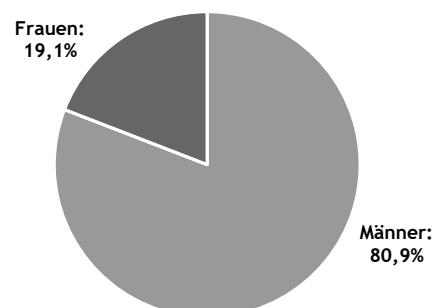
Quelle: WKO (Beschäftigungsstatistik)

**Unselbständig Beschäftigte *
Arbeiter/Angestellte/Lehrlinge**



* inkl. geringfügig Beschäftigte

**Unselbständig Beschäftigte *
Männer/Frauen**



* inkl. geringfügig Beschäftigte

Fachverband METALLTECHNIKER (110):**Unselbstständig Beschäftigte 2010 - 2024 * nach Stellung im Beruf**

	2010	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Unselbstständig Beschäftigte insgesamt **	44 224	47 973	49 081	51 084	52 919	53 801	52 973	55 554	56 544	56 993	55 531
Angestellte	12 604	14 538	15 110	15 783	16 376	16 923	17 267	18 360	18 822	19 236	19 089
Arbeiter	27 052	29 731	30 487	31 878	33 098	33 362	32 290	33 744	34 381	34 416	33 217
Lehrlinge	4 568	3 704	3 484	3 423	3 445	3 516	3 416	3 450	3 341	3 340	3 225
Männer	36 301	39 455	40 338	41 918	43 273	43 925	43 275	45 322	45 932	46 081	44 904
Frauen	7 924	8 518	8 743	9 166	9 646	9 876	9 698	10 232	10 613	10 912	10 627
geringfügig Beschäftigte	2 369	2 457	2 524	2 571	2 633	2 551	2 543	2 633	2 606	2 615	2 528
Unselbstständig Beschäftigte (ohne gB) ***	41 855	45 516	46 557	48 513	50 287	51 250	50 430	52 921	53 938	54 378	53 004

* Jahresdurchschnittswerte; Beschäftigungsverhältnisse; einschließlich geringfügig Beschäftigte

** Beschäftigungsverhältnisse; einschließlich geringfügig Beschäftigte; im Rahmen der WKO-Beschäftigungsstatistik entspricht die Zuordnung der Lehrlinge dem Tätigkeitschwerpunkt des Unternehmens, wodurch es zu teilweise erheblichen Abweichungen von den Daten der WKO-Lehrlingsstatistik kommt, wo die Zuordnung der Lehrlinge nach dem Lehrberuf lt. Lehrvertrag erfolgt.

*** Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte

Quelle: WKO (Beschäftigungsstatistik)

Fachverband METALLTECHNIKER (110):

Unselbständig Beschäftigte 2010 - 2024 nach Bundesländern - Arbeitsstättenebene *

Jahr *	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W
2010	1 286	3 754	6 533	15 002	2 708	5 819	4 167	1 553	3 059
2015	1 383	3 885	6 333	16 517	3 535	6 100	4 430	1 656	2 921
2016	1 367	4 141	6 152	17 171	3 633	6 050	4 597	1 695	2 896
2017	1 357	4 135	6 440	17 886	3 754	6 347	4 754	1 805	2 868
2018	1 444	4 408	6 855	18 734	3 921	6 490	4 976	1 815	2 929
2019	1 439	4 298	6 559	18 566	3 703	7 081	5 092	1 875	2 804
2020	1 444	4 151	6 821	18 774	3 731	6 526	5 014	1 819	2 688
2021	1 536	4 323	7 246	19 956	3 776	7 067	5 270	1 871	2 745
2022	1 529	4 576	7 320	20 680	4 010	7 141	5 255	1 888	2 757
2023	1 420	4 691	7 325	20 947	3 960	7 330	5 284	1 875	2 701
2024	1 363	4 513	7 169	20 394	3 937	7 124	5 173	1 790	2 532
Anteil 2024 in %	2,5	8,4	13,3	37,8	7,3	13,2	9,6	3,3	4,7
Veränderung 2010 - 2024 in %	+ 6,0	+20,2	+ 9,7	+35,9	+45,4	+22,4	+24,1	+15,3	-17,2

* Jahresschnittswerte; Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte;

bei diesen Daten handelt es sich um Ergebnisse einer Arbeitsstättenauswertung, wobei die Klassifikation der Arbeitsstätte nach dem Tätigkeits schwerpunkt erfolgt;

die Summen dieser Arbeitsstättenauswertung stimmen daher im Allgemeinen nicht mit jenen der Unternehmensauswertung überein

Quelle: WKO (Beschäftigungsstatistik)

Fachverband METALLTECHNIKER (110):

Unternehmen 2024 nach Unternehmensgrößenklassen *

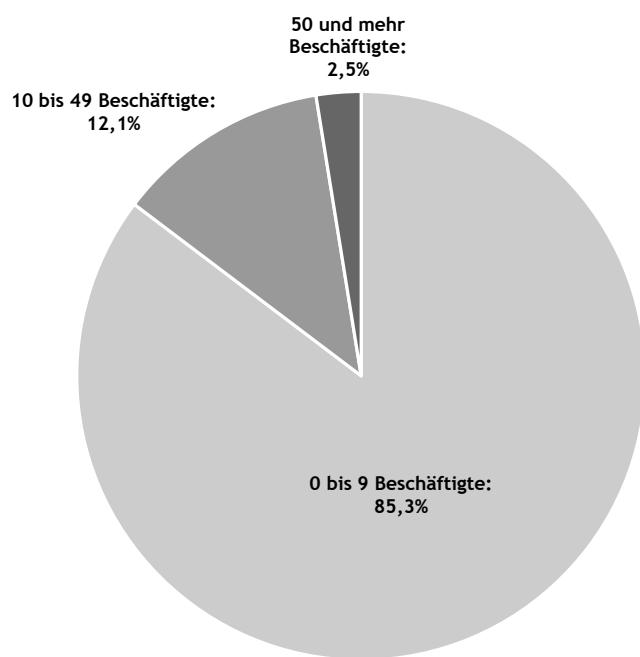
Unternehmensgrößenklasse *	Anzahl	Anteil in %
0 - 9	6 396	85,3
10 - 49	911	12,1
50 - 249	171	2,3
250 und mehr Beschäftigte	20	0,3
SUMME	7 498	100,0

* Stand: Dezember; Größenklassen der unselbständigen Beschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte); "G": Wert musste zur Wahrung des Statistikgeheimnisses unterdrückt werden

Quelle: WKO (Beschäftigungsstatistik)

Unternehmen nach Unternehmensgrößenklassen *

Anteile in %



* Stand: Dezember; Größenklassen der unselbständig Beschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte)

Fachverband METALLTECHNIKER (110):

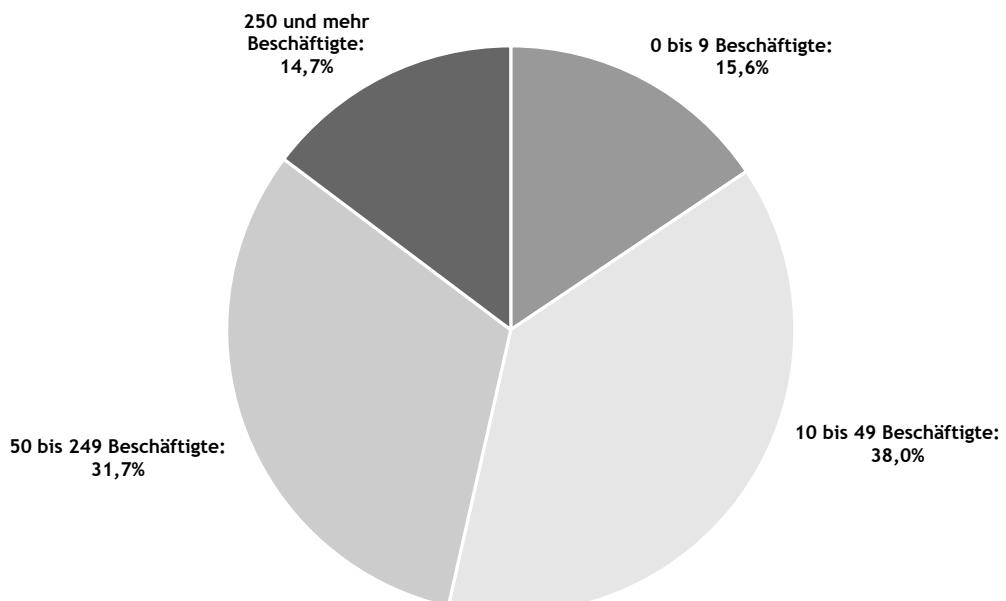
Unselbständig Beschäftigte 2024 nach Unternehmensgrößenklassen *

Unternehmensgrößenklasse *	Anzahl	Anteil in %
0 - 9	8 131	15,6
10 - 49	19 807	38,0
50 - 249	16 558	31,7
250 und mehr Beschäftigte	7 689	14,7
SUMME	52 185	100,0

* Stand: Dezember; Größenklassen der unselbständigen Beschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte); "G": Wert musste zur Wahrung des Statistikgeheimnisses unterdrückt werden

Quelle: WKO (Beschäftigungsstatistik)

Beschäftigte nach Unternehmensgrößenklassen *
Anteile in %



* Stand: Dezember; Größenklassen der unselbständig Beschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte)

Fachverband METALLTECHNIKER (110):

Lehrlinge 2010 - 2024 * nach Bundesländern

Jahr	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	Österreich
2010	126	599	877	1 996	520	886	677	247	149	6 077
2015	91	503	651	1 682	372	705	583	212	104	4 903
2016	87	471	614	1 644	362	658	551	206	98	4 691
2017	84	476	597	1 618	357	628	547	209	91	4 607
2018	76	496	660	1 675	376	644	543	200	101	4 771
2019	79	506	698	1 648	392	650	532	209	104	4 818
2020	79	514	683	1 627	410	648	510	195	106	4 772
2021	81	525	687	1 641	401	650	504	199	101	4 789
2022	88	532	717	1 602	364	638	514	209	114	4 778
2023	91	558	717	1 619	368	653	489	196	134	4 825
2024	95	522	698	1 562	370	670	480	188	210	4 795
Anteil 2024 in %	2,0	10,9	14,6	32,6	7,7	14,0	10,0	3,9	4,4	100,0
Veränderung 2010 - 2024 in %	-24,6	-12,9	-20,4	-21,7	-28,8	-24,4	-29,1	-23,9	40,9	-21,1

* Stand: jeweils 31.12.; im Rahmen der WKO-Lehrlingsstatistik erfolgt die Zuordnung der Lehrlinge gemäß Lehrberuf lt. Lehrvertrag; dadurch kann es zu teilweise erheblichen Abweichungen von den Daten der WKO-Beschäftigungsstatistik kommen, wo die Zuordnung der Lehrlinge dem Tätigkeitschwerpunkt des Unternehmens entspricht

Quelle: WKO (Lehrlingsstatistik)

Fachverband METALLTECHNIKER (110):

Wirtschaftsdaten und Kennzahlen 2023

	insgesamt	KMU (0-249) *	Groß- unternehmen **
	Wert	Anteil in %	
Umsatzerlöse in Mio. EUR ¹	12 811	84,6	15,4
Produktionswert in Mio. EUR ²	12 180	83,7	16,3
Wertschöpfung in Mio. EUR ³	4 722	84,8	15,2
Investitionen in Mio. EUR ⁴	618	81,4	18,6
Personalaufwand in Mio. EUR ⁵	3 477	84,4	15,6
Wert			
Ø Umsatz je Erwerbstägigen in EUR ⁶	198 998	192 974	240 240
Nettoquote (Wertschöpfung in % des Produktionswertes)	38,8	39,3	36,0
Investitionen in % der Umsatzerlöse	4,8	4,6	5,8
Ø Personalaufwand je Arbeitnehmer in EUR ⁷	59 915	58 871	66 266

Einheit: rechtliche Einheit

* Unternehmen mit 0 bis 249 Beschäftigte (selbständig + unselbständig Beschäftigte); "G": Wert musste zur Wahrung des Statistikgeheimnisses unterdrückt werden

** Unternehmen mit 250 und mehr Beschäftigte (selbständig + unselbständig Beschäftigte)

¹ Umsatzerlöse (ohne Umsatzsteuer)

² Produktionswert (ohne Umsatzsteuer)

³ Bruttowertschöpfung

⁴ Investitionen (ohne Umsatzsteuer)

⁵ Bruttolöhne und -gehälter plus Arbeitgeberbeiträge

⁶ Beschäftigte lt. Leistungs- und Strukturstatistik (selbständig und unselbständig Beschäftigte)

⁷ Unselbständig Beschäftigte lt. Leistungs- und Strukturstatistik

Quelle: Statistik Austria (Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik nach Kammersystematik im Auftrag der WKO)

Fachverband METALLTECHNIKER (110):

Wirtschaftsdaten und Kennzahlen 2023 nach Unternehmensgrößengruppen

	Unternehmensgrößenklasse *				
	0 - 9	10 - 49	50 - 249	250 und mehr Beschäftigte	INSGESAMT
Umsatzerlöse in Mio. EUR ¹	1 831	4 794	4 216	1 971	12 811
Produktionswert in Mio. EUR ²	1 661	4 464	4 064	1 991	12 180
Bruttowertschöpfung in Mio. EUR ³	726	1 840	1 439	717	4 722
Investitionen in Mio. EUR ⁴	74	205	224	115	618
Personalaufwand in Mio. EUR ⁵	380	1 376	1 178	543	3 477
Ø Umsatz je Erwerbstägigen in EUR ⁶	136 425	196 591	229 479	240 240	198 998
Nettoquote (Wertschöpfung in % des Produktionswertes)	43,7	41,2	35,4	36,0	38,8
Investitionen in % der Umsatzerlöse	4,0	4,3	5,3	5,8	4,8
Ø Personalaufwand je Arbeitnehmer in EUR ⁷	46 028	59 047	64 448	66 266	59 915

Einheit: rechtliche Einheit

* Unternehmen mit 0 bis 249 Beschäftigte (selbständig + unselbständig Beschäftigte); "G": Wert musste zur Wahrung des Statistikgeheimnisses unterdrückt werden

¹ Umsatzerlöse (ohne Umsatzsteuer)

² Produktionswert (ohne Umsatzsteuer)

³ Bruttowertschöpfung

⁴ Investitionen (ohne Umsatzsteuer)

⁵ Bruttolöhne und -gehälter plus Arbeitgeberbeiträge

⁶ Beschäftigte lt. Leistungs- und Strukturstatistik (selbständig und unselbständig Beschäftigte)

⁷ Unselbständig Beschäftigte lt. Leistungs- und Strukturstatistik

Quelle: Statistik Austria (Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik nach Kammersystematik im Auftrag der WKO)